

Mattea Eckstein nicht zu stoppen

Kunstradfahrerin der SportKultur Stuttgart gewinnt die „Junior-Masters-Serie“

Wangen – Mattea Eckstein von der SportKultur Stuttgart hatte die vielen Kunstradwettbewerbe in den vergangenen Wochen mit Bravour gemeistert. Und obwohl die 17-jährige Sportlerin gerade Abitur macht und Anfang des Jahres den Führerschein absolvierte, war sie regelmäßig im Training und trainierte sehr konzentriert. Dies zahlte sich aus: Sie gewann die „Junior-Masters-Serie 2016“.

Bei der „Junior-Masters-Serie“ werden die Teilnehmer für die höchste Meisterschaft, die Europameisterschaft, ermittelt. Bei den Junioren gibt es keine Weltmeisterschaft. Mattea Eckstein gehört zu den besten Kunstradfahrerinnen Deutschlands und die größten Konkurrentinnen kommen sogar aus der näheren Umgebung. Somit war vor jedem Wettbewerb die Anspannung besonders hoch. Der erste Durchgang war in Sulzbach im Taunus. Mattea Eckstein zeigte eine Kür ohne Fehl und Tadel und erreichte Rang 1 mit 170,66 Punkten, damit lag sie ganz knapp unter dem Weltrekord. Die drei Erstplatzierten dürfen im Finale nochmals ihr Können zeigen. Hier konnte Eckstein jedoch nicht mehr den Erfolg vom Vormittag wiederholen. Sie wurde mit 156,10 Punkten Dritte. Der zweite Wettbewerb war in Klein-Winternheim. Mattea Eckstein zeigte bis zur Übung Nummer 28 eine Topleistung. Dann klappte ein Übergang nicht, zum Glück



Mattea Eckstein zeigt den Damensitzsteiger rückwärts. Bei der „Junior-Masters-Serie“ überzeugte sie und siegte. Foto: Daniela Klingler

konnte sie ihn noch ohne Sturz abfangen. Sie erreichte 162,88 Punkte, wurde dritte und war somit für das Finale qualifiziert. Auch im Finale agierte sie souverän, wieder bis zur Übung 28. Diesmal musste ein Sturz hingenommen werden. Eckstein erreichte 163,20 Punkte und hatte sich über sich selber geärgert, weil sie eigentlich eine Traumpunktzahl hätte erreichen können.

Das dritte „Junior-Masters“ war in Lemgo. Hier war das Starterfeld besonders groß. 44 Sportlerinnen traten in der Disziplin 1er-Kunstradfahren Juniorinnen an. Verständlicherweise war die Anspannung im Vorfeld bei Eckstein sehr hoch. Ging es doch hier um die endgültige Qualifikation zur Teilnahme bei den Europameisterschaften. Eckstein hatte die dritthöchste

Punktzahl eingereicht und der Abstand zu den vor ihr liegenden Konkurrentinnen war nicht groß. Sie ging ungewohnt nervös an den Start und die Kür lief nicht so wie gewollt. Ein Sturz musste hingenommen werden und aufgrund von Zeitmangel hatte sie zwei Übungen ausgelassen. Trotzdem fiel die letzte Übung, die sehr viele Punkte gibt, aus der Zeit. 150,14 Punkte waren auf der Anzeigetafel und das bedeutete Platz 3. Die Enttäuschung war natürlich groß, aber sie hatte sich auch hier für das Finale qualifizieren können. Im Finale fuhr sie wie gewohnt konzentriert und sturzfrei. Außer einer kleinen Unsicherheit beim Lenkerhandstand war es eine Superkür. Eckstein siegte in diesem Finale mit 164,46 Punkten.

Für die Finalplätze bekommt man Punkte und Mattea Eckstein konnte mit insgesamt 175 Punkten die Junior-Masters 2016 gewinnen.

Zur Teilnahme bei der Europameisterschaft hat es aber nicht gereicht. Dort werden Lena Günther und Lara Füller die deutschen Farben vertreten und Mattea Eckstein ist als Ersatz nominiert.

Am kommenden Samstag wird ein Junioren-Länderkampf Deutschland – Schweiz (Kunstradfahren und Radball) in der Turnhalle der Tiefenbachschule in Rohracker stattfinden. Dabei wird auch Mattea Eckstein ihr Können vor heimischem Publikum zeigen. Beginn ist um 13 Uhr. Gisela Maier